

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

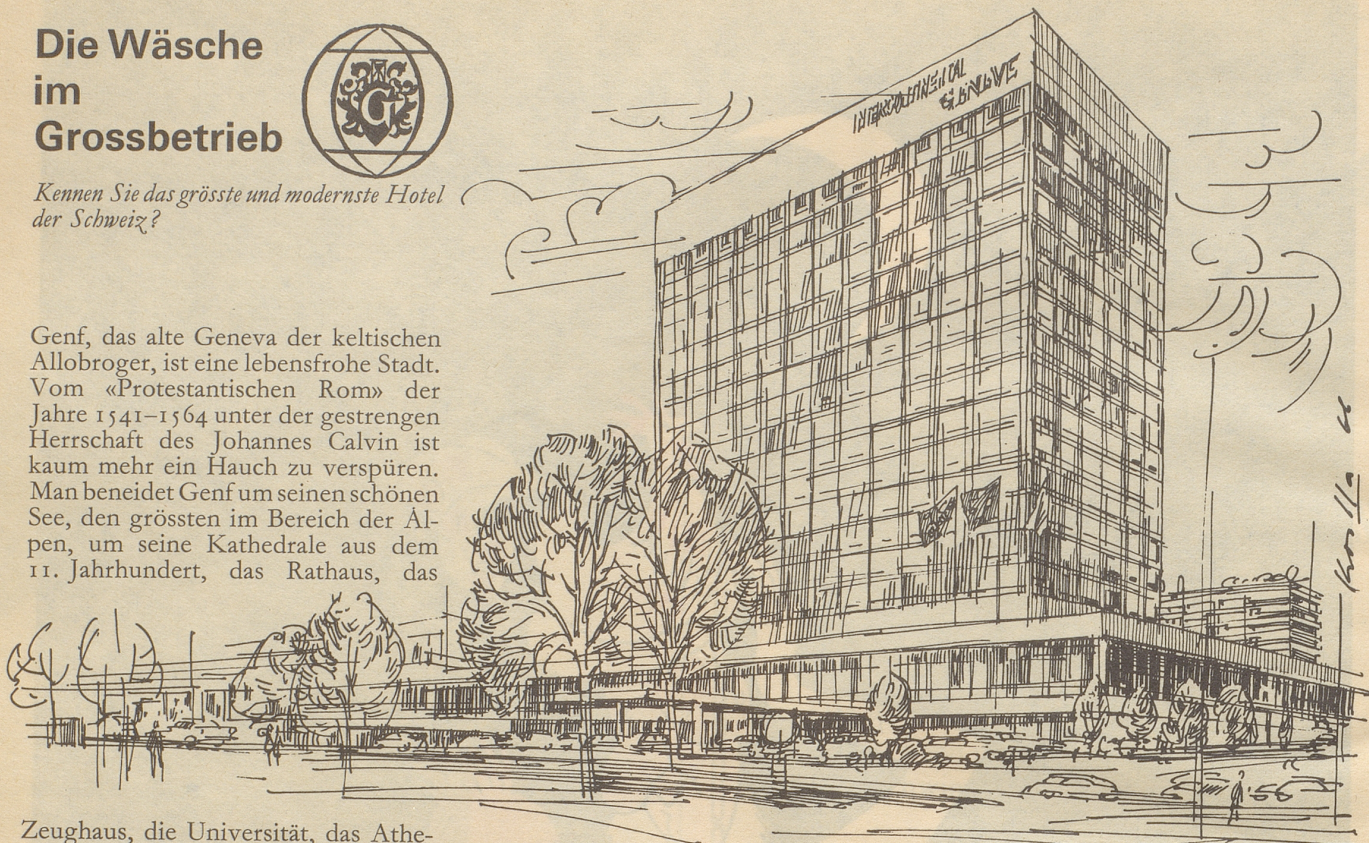
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Wäsche im Grossbetrieb

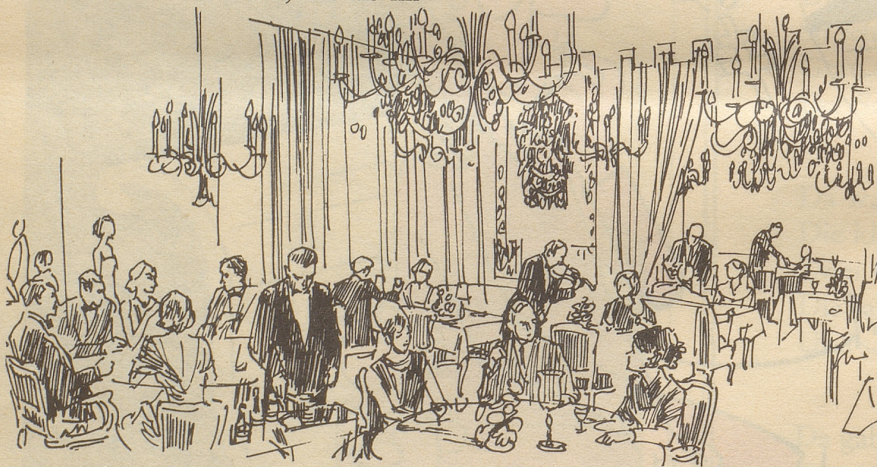


Kennen Sie das grösste und modernste Hotel der Schweiz?

Genf, das alte Geneva der keltischen Allobroger, ist eine lebensfrohe Stadt. Vom «Protestantischen Rom» der Jahre 1541–1564 unter der gestrengen Herrschaft des Johannes Calvin ist kaum mehr ein Hauch zu verspüren. Man beneidet Genf um seinen schönen See, den grössten im Bereich der Alpen, um seine Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert, das Rathaus, das



Zeughaus, die Universität, das Athénäum, den Völkerbundspalast und anderes mehr. Heute vor allem auch um das *Hotel Intercontinental*, das als im-

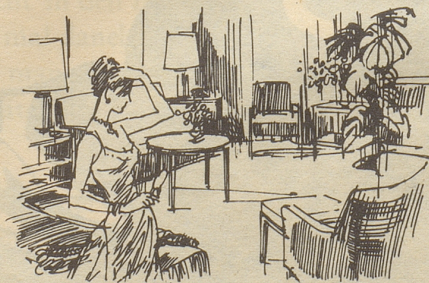


posantestes der Schweiz am 30. Januar 1964 in Petit-Saconnex eröffnet worden ist und das den rund 10 000 Gästebetten der Stadt 800 weitere zufügte.

Das *Hotel Intercontinental* gehört zu einer internationalen Kette, die sich über Asien und den Pazifik, den Mittleren Osten und Europa, Lateinamerika, das Karibische Meer und Afrika hinzieht. Das Haus in Genf steht unter der Direktion von Herrn Max Blouet, der zusammen mit 400 Angestellten über das Wohl der Gäste wacht. Im Parterre befinden sich das Café «Le Voltaire», eine Snackbar und drei Privatsalons. In der ersten Etage das Luxusrestaurant «Les Continents», die Hallenbar und die Cocktail-Lounge «Les Palmiers», der Privatspeisesaal «Mikado» und der grosse Ball- und Kongresssaal. In 18 Stock-

werken sind die 400 Gästezimmer mit 800 Betten untergebracht, eingeteilt in vier Kategorien, und alle mit eigenem Bad. Im Restaurant «Le Carnaval» und dazugehöriger Bar, welche sich im 18. Stockwerk befinden, können Sie eine ausgezeichnete Mahlzeit mit dem Genuss einer unvergleichlichen Aussicht auf die Stadt Genf, den See und den Mont-Blanc verbinden. In der unterirdischen Garage haben 200 Autos Platz, und im gepflegten Garten steht den Gästen ein geheiztes Schwimmbassin zur Verfügung. Etwas ganz Besonderes aber ist die elegante Arcade des Boutiques, die sich um die grosse Eingangshalle gruppiert. Im eigenen Hotel findet der Gast Seite an Seite Zeitungskiosk, Coiffeursalon, Delikatessen, Wäsche und Textilien, Schmuck und Uhren!

Zur grossen Herzkammer des Betriebes, die hinter den Kulissen für die Bequemlichkeit des Gastes sorgt und den Pulsschlag der Dienstfertigkeit durch die 18 Stockwerke treibt, gehört auch die Wäscherei. Es ist das Reich von Mme Becker, die hier mit 25 Hilfen monatlich über 100 000 Wäschestücke aller Art betreut. Es ist nicht nur Tischwäsche, Bettwäsche, Badewäsche, Küchenwäsche, Personalwäsche usw., nein, auch der Gast kann alles, was er trägt, waschen, chemisch reinigen, bügeln und reparieren lassen. Gearbeitet wird mit den modernsten Automaten, Tumblers, Mangen, Hemdenpressen, und man verwendet, «très satisfait», ausschliesslich



Steinfels-Produkte. *Maga*, das fettlösende, überaus kalkbeständige Vor- und Klarwaschmittel ohne Bleichzusatz und Aufheller, *Axiturin*, das kalkbeständige Universalwaschmittel auf Seifenbasis mit Zusatz hochaktiver Waschsubstanzen, ohne Bleichmittel, *Blimit*, das schonende Spezialbleichmittel, und *Ambra-Pulver* für alles Feine und Zarte!